



LTB
408

WALT
Disney

**Lustiges
Taschenbuch**

**PHANTOMIAS
TAUCHT AB**

NEU

AB 7. OKTOBER IM HANDEL!

WALT DISNEY

**Lustiges Taschenbuch
SPEZIAL**

37



**13 SPANNENDE
GESCHICHTEN!**

**DAS GOLD
DER INKAS**

© Disney

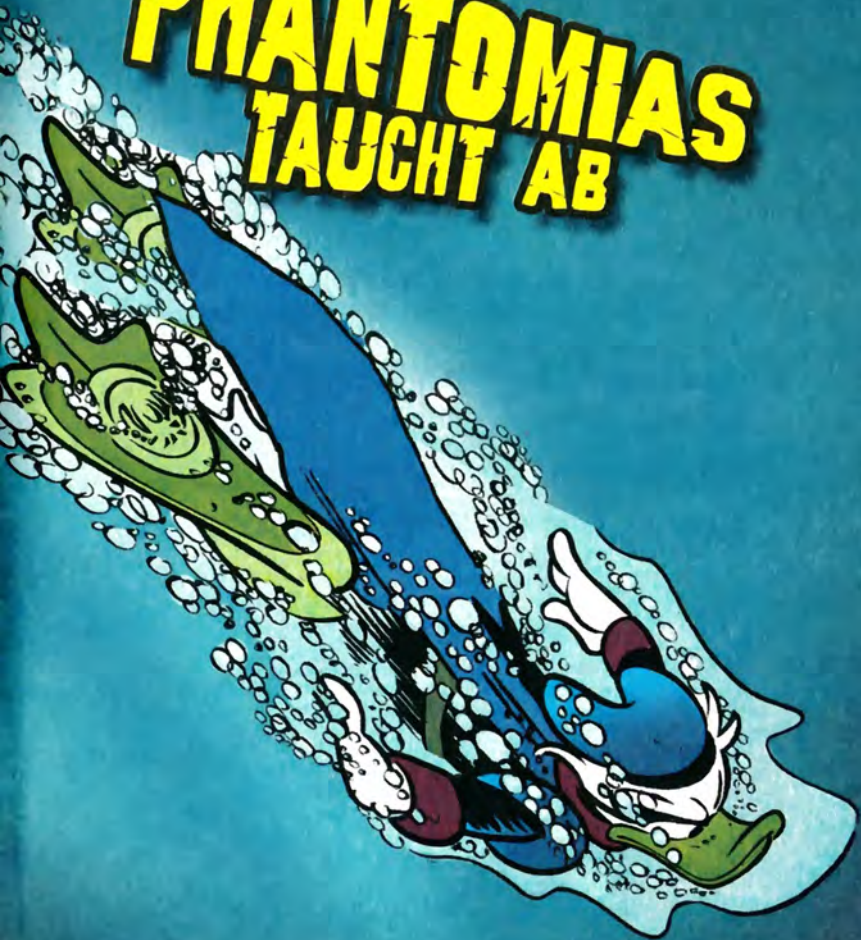
Lustiges-Taschenbuch.de

MEHR ALS 500 SEITEN SPASS!

WALT
DISNEY *Lustiges*
Taschenbuch

408

PHANTOMIAS TAUCHT AB



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

Gewinne die Carl Barks-Weihnachtsbox!



Die Carl Barks- Weihnachtsbox

versammelt in zwei Bänden erstmals
sämtliche Weihnachtscomics des Disney-Zeichners Carl Barks.
Im Monatsquiz auf www.Lustiges-Taschenbuch.de
verlosen wir die hochwertige Sonderedition im Wert von 49.90 €!
Pro Band erwarten dich 200 Seiten Comics in der Übersetzung der legendären Dr. Erika Fuchs.

Lustiges-Taschenbuch.de

IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2010

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin

Geschäftsführer: Ulrich Buser

Chefredakteur: Peter Höpfner

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 01805-700 5800*, Fax: 01805-861 8002*

*14 Cent/ Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent/ Min. aus dem Mobilfunk

E-Mail: info@ehapa-service.de • abo@ehapa-service.de

Leser- und Aboservice Österreich, Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice,
D-20080 Hamburg, Telefon: 0049-1805-8610001, Fax: 0049-1805-8618002

E-Mail: info@ehapa-service.de • abo@ehapa-service.de

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de
Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn

Anzeigenverkauf Deutschland: Julia Bosch, Tel.: 030-240 08 598

Kontakt Walt Disney Publishing: Jürgen Drescher - magazine@disney.de



COMICS

- 5** Phantomias taucht ab
- 35** Ihr letzter Fall
- 71** Ein modernes Märchen
- 106** ONKEL DAGOBERTS MILLIONEN:
Seine zehnte Million
- 135** Entführung in der U-Bahn
- 166** Magie im Spiel
- 191** Poesie und Pyramiden
- 221** Alles ganz nebenbei...
- 229** Der neue Guruwallah

LIEBE FREUNDE!

Was tun, wenn Daisy plötzlich felsenfest davon überzeugt ist, mit Phantomias statt mit Donald verlobt zu sein? Außerdem pocht sie darauf, ihre Zeit mit dem Superhelden wenn nötig auch nachts über den Dächern Entenhausens zu verbringen und ihn auf seinen Streifzügen zu begleiten. Das führt zu erheblichen Verspätungen und ist auch sonst ein völlig unhaltbarer Zustand. Zuallererst muss natürlich Phantomias auf Tauchstation gehen, um Platz zu machen für Donald. Denn als der habe ich jetzt die anstrengende Aufgabe vor mir, das Herz meiner Angebeteten von Neuem zu erobern. Ein langer und steiniger Weg, das kann ich euch schon mal flüstern ...

Im Sturm erobert hingegen ein verzauberter Märchenprinz Daisys Herz, der sich von ihr die Erlösung von seinem jahrhundertealten Fluch erhofft. Dass er sie danach auch wie geplant zur Frau nimmt, ist allerdings eine Sache, die ich durchaus zu verhindern weiß. Wie es zu dieser seltsamen Episode kam, wollt ihr wissen? Nun, das Ganze hängt mit einer uralten Tür aus einem offenbar verwunschenen Schloss zusammen, die ausgerechnet ich bei einem Antiquitätenhändler für Daisy entdeckt habe.

Um Poesie vor der beeindruckenden Silhouette altägyptischer Pyramiden geht es schließlich in der Geschichte, in der Dussel und ich als Agenten des DGD nach einer steinernen Tafel suchen, die einst von einem Pharaon mit Reimen beschriftet wurde. Natürlich handelt es sich um den Lageplan eines Schatzes, auf den Onkel Dagobert ein gieriges Auge geworfen hat. Doch leider sind wir wie so oft nicht die Einzigen, die sich dafür interessieren. Aber sonst wäre alles ja auch viel zu einfach für begnadete Agenten wie uns.

Viel Spaß mit diesen Geschichten wünscht euch

ever
Donald-Phantomias





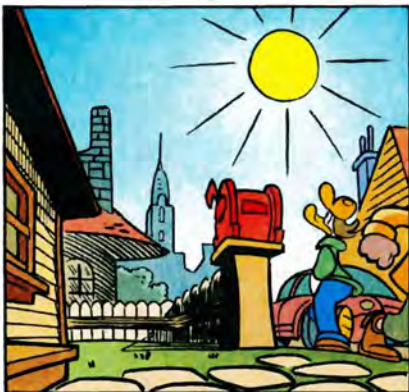




Nicht lange
danach...



Gäääh!
Höchste Zeit,
dass sich der
Held für heute
aufs Ohr haut.



Zzz...
was?



Daisy? Na danke.
Was willst du denn zu
dieser nachtschlafen-
den Zeit von mir?

Rate mal,
mein Rüpelchen!
Und wir haben
Mittag.

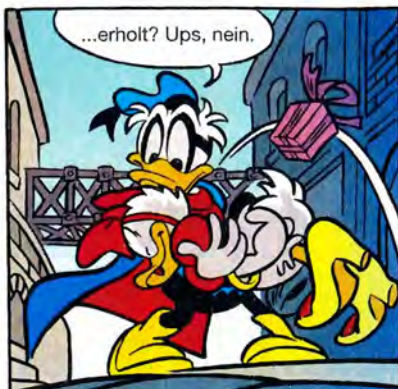
















Und tags
darauf...

Wenn alles glattgegangen
ist, weiß Daisy nicht mehr,
wer ich sonst noch bin.



Ja?

Hallo, Daisy!
Ich dachte, ich schau
mal rein und frage,
wie's dir geht.



Bestens,
danke. Aber
wer bitte sind
Sie und woher
kennen Sie
meinen
Namen?



Wa-was?

Ich bin's
doch, Daisy!
**Donald! Dein
Verlobter!**

Ich lache!
Aber nur, weil ich
Humor hab.



Ich hab zwar einen
Verlobten, aber der heißt
Phantomias!



Guten Tag!









Was ist das?



Und ich?









Und deshalb...

Ich hab zwei Kinokarten
für eine Premiere besorgt.
Das macht immer
Eindruck.



„Supersauer gegen den
Schlimmen Schlemihl!“?
Mir fehlen die Worte.

Ein Feuerwerk
der Fantasie,
heißt es.



Und dabei knabbern
wir Popcorn! Was
sagst du dazu,
Liebes?



Nichts, was man druck-
en könnte. Und lieb
bin ich auch nicht!



Man geht
neue Wege...

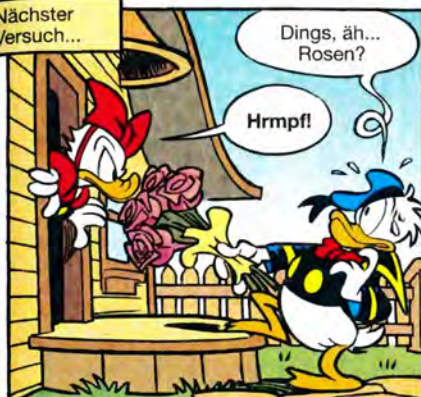
Äh, ein feines
Sahnetörtchen
vielleicht?



Nie. Ich achte auf meine Linie.
Mein Verlobter würde
so etwas wissen!



Nächster Versuch...

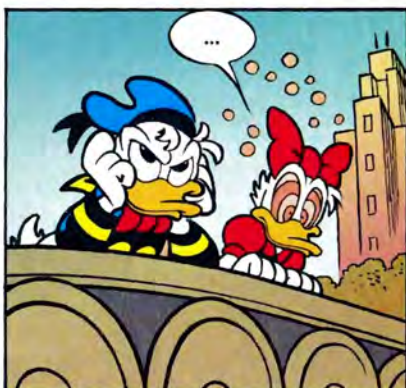


Am nächsten
Mittag...



















Ihr letzter Fall



Tito Faraci (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)









Unsere schöne alte Agentur! Hier scheint sich nichts verändert zu haben!



Wir haben uns verändert! Damals waren wir nur ein talentierter...

...aber unerfahrener Privatdetektiv und sein verschrobener Partner! Heute dagegen...



Aber, Goofy! Du warst nicht verschoben!



Ich nicht, aber du! Du bist schließlich immer in dieser kurzen Kinderhose herumgelaufen!

Das war nicht gerade professionell, weißt du?

Aber...



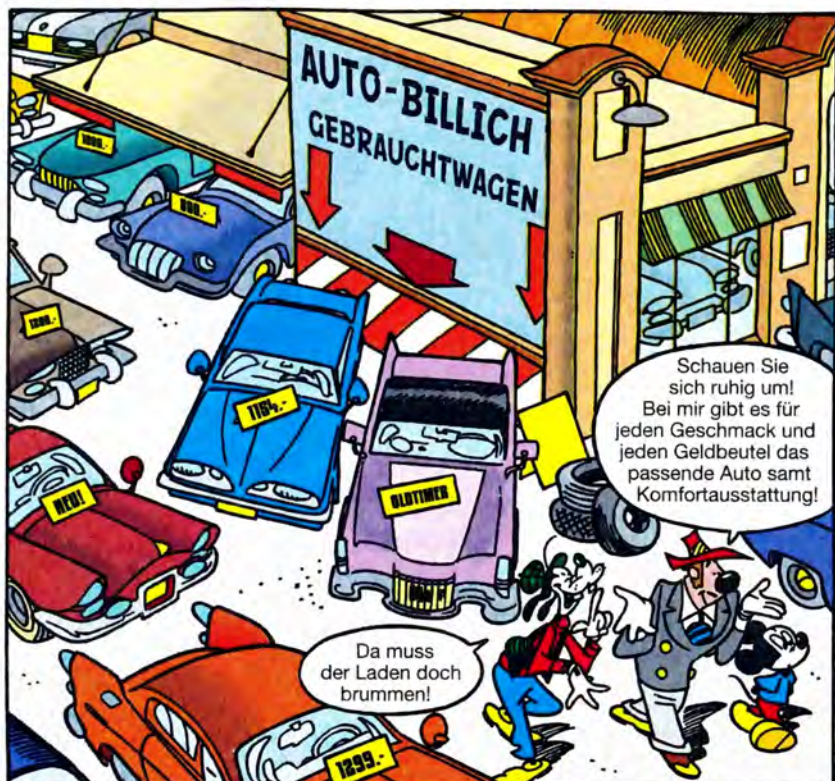
Hih! Wo wir gerade von Klamotten reden...

?







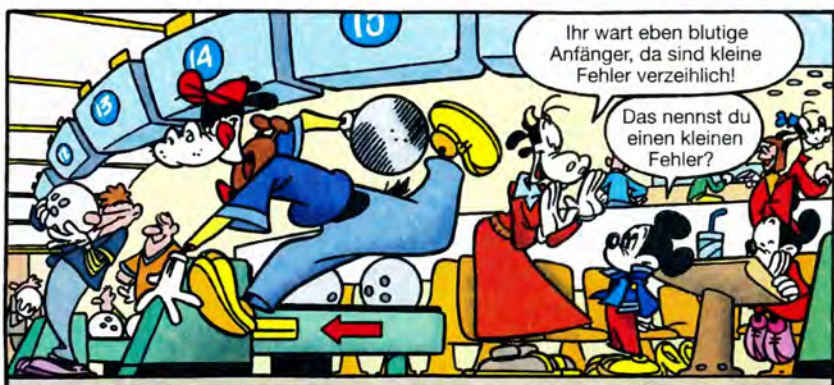








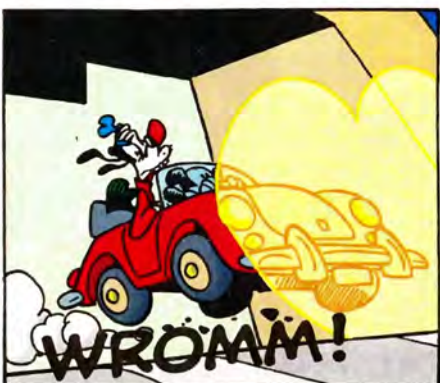




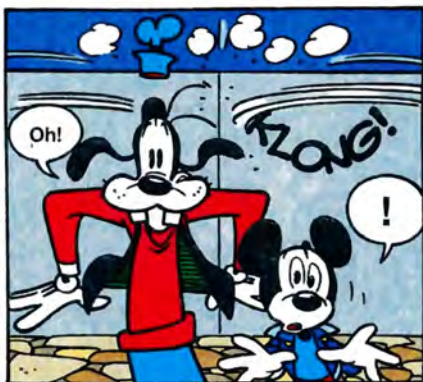
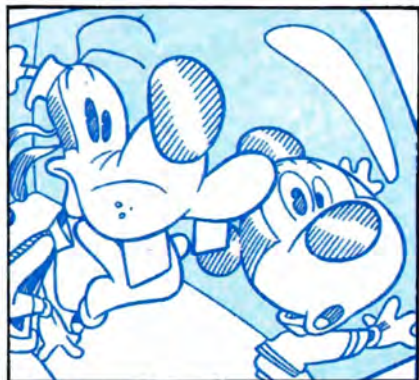
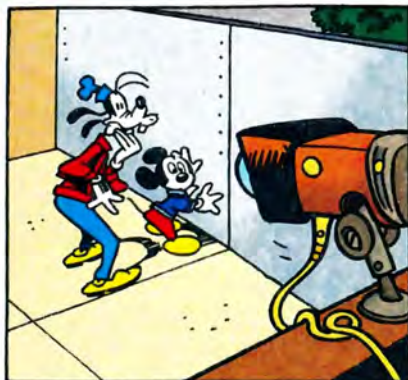






















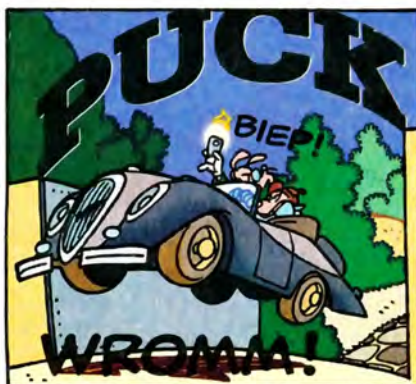


















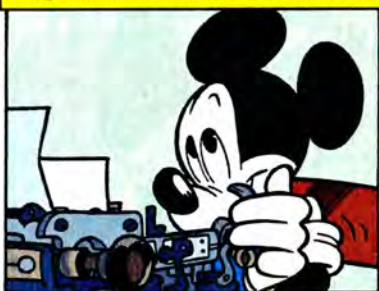
„Agathe steht wieder bei Billich!
Die Kosten für die Reparatur muss
Puck übernehmen, aber das ist
nicht sein größtes Problem!“



„Bei der Durchsuchung seiner Villa wurde
kistenweise Schmuggelware gefunden!
Die Firma für Gartenfiguren diente nämlich
nur zur Tarnung.“



„Puck hatte Glück, dass wir damals
so unerfahren waren, sonst wäre uns
bestimmt aufgefallen, dass er sein Amt als
Bürgermeister schändlich missbrauchte!“



„Tja, das war der letzte Fall der ‚Detektei
Goofy & Maus‘ — und das ist der letzte
Bericht, den ich schreiben werde!“



„Andererseits sagt mir mein Gefühl,
auch die Zukunft wird wohl kaum
etwas an der bekannten Tatsache
ändern können, dass mich...“



„...düstere Geheimnisse und finstere Fälle nun mal magisch anziehen!“



„Und wenn ich ehrlich bin, bin ich damit auch voll und ganz einverstanden!“







KNACK!
PRÄSSEL!
KRACH! ★





Woraus sind die denn gemacht?
Aus purem Platin? Mit Goldkante?

Oh, aber ganz im Gegenteil. Das gute Stück wurde aus feinstem federleichten Balsaholz komponiert. Eine Offenbarung des Öffnens, eine Ode...



Pah! Ersparen Sie mir Ihr Gesülze. Bei Preisen wie diesen erwarte ich silberne Zargen und einen Knauf aus Diamant!

Kein Problem! Das müsste ich allerdings extra berechnen.



Die Suche geht weiter, doch die Verstörung bleibt...

Unfassbar. Ich wusste wahrlich nicht, dass Wandschränktüren so ein begehrtes Gut sind.



Bei meinem Budget sollte ich besser einen Baum fällen und die Tür trotz meiner bescheidenen Begabung selber bauen.

Nanu?

**ANTIKES
EDEL & ECHT**

**SOLIDE
EICHE**

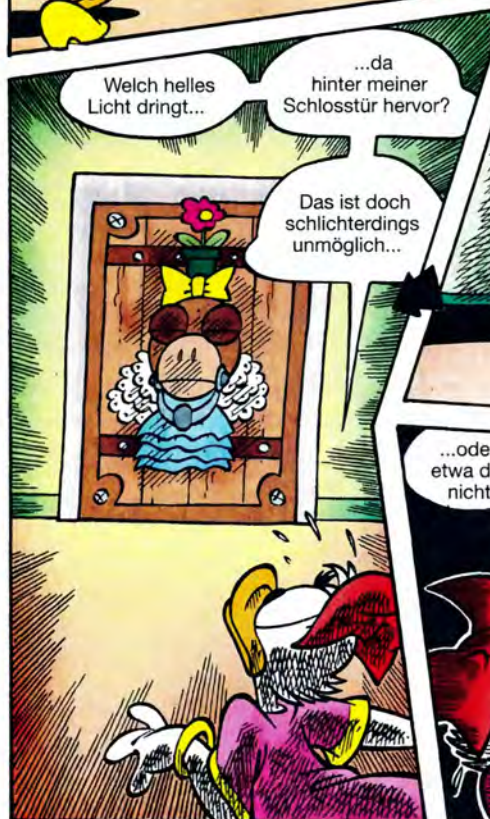
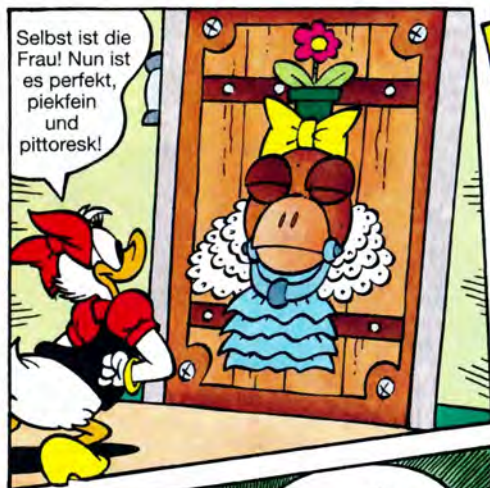
GLÜNSTIG!



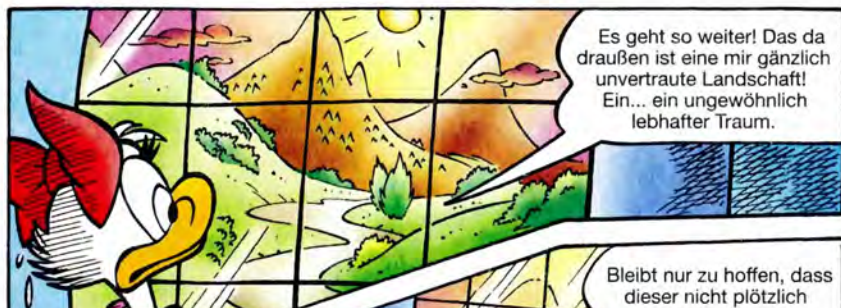










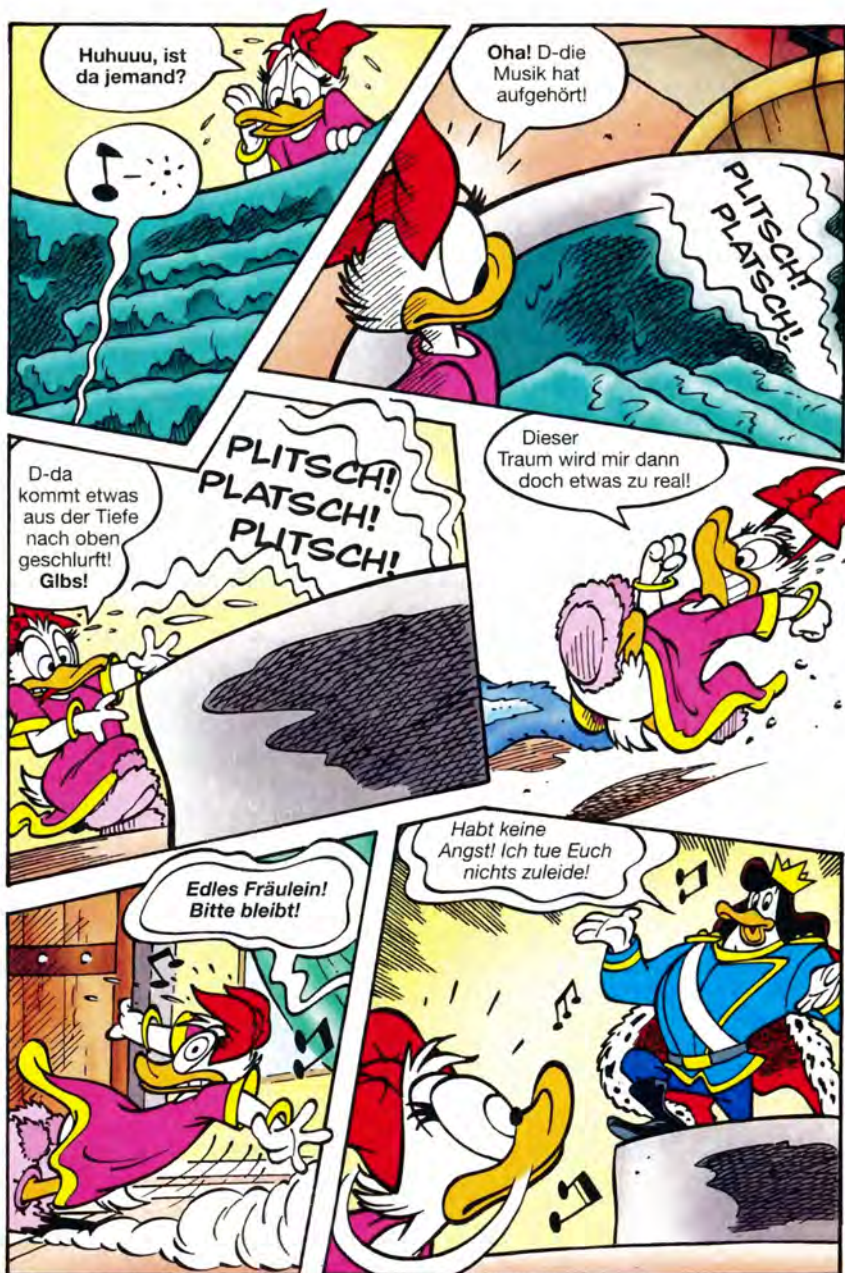


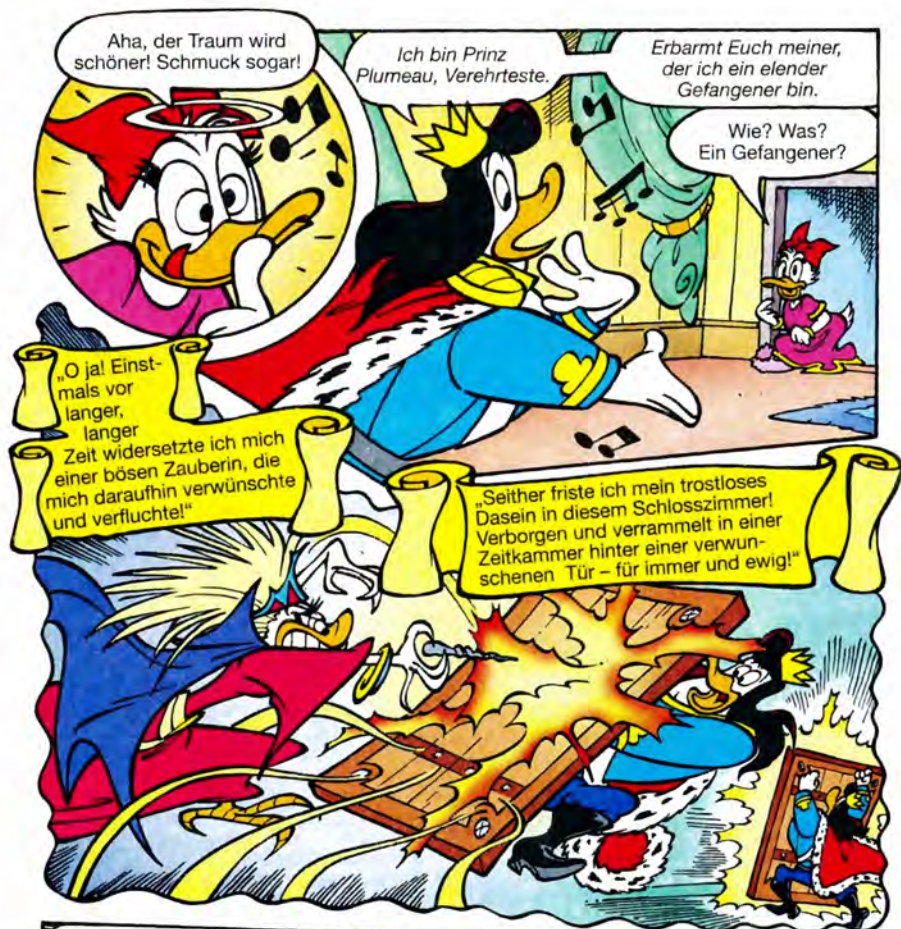














Wieder in Freiheit
werde ich diese Edel-
frau unverzüglich
ehelichen und mit ihr
gemeinsam und
glücklich leben bis
an unser seliges
Ende!

Was Sie nicht
sagen. Welch
aufregende
Vorstellung.

Die stattliche
Statur, die star-
ken Schultern...
welch an-
sprechende
Wohligestalt! Ich
bin beeindruckt,
was sag ich...
betört und
bezaubert
nahezu.

Oh, wunderschönes
Wesen – wollt Ihr es nicht wagen,
mich zu erlösen?

Nur die anbetungswürdigste
und atemberaubendste
Anmut vermag dieses
Wunder zu vollbringen.

Ich fühle
in meinem
Herzen, dass
Ihr es seid!

Sie... sind ein
Schmeichler, tihihi.



SCHRILL!



Oh, das ist das
Telefon. Ich bin
gleich zurück.

**Nicht doch!
Nein, wartet!
Geht nicht!**

Werdet auf der Stelle meine
Braut und lasst uns fürderhin
zusammenleben, hier in
Eurem Heim und Eurer Zeit!



Vergessen Sie nicht, wo Sie waren!



Ja?

Ich bin's, Daisyschatz. Ich wollte nur wissen, ob dein Kleinhirn wieder käst und kreist.



Reizend gefragt. Nein, es ist zwar alles wie ein Traum...

...oder mehr wie ein Märchen, aber...

...was?

KLACK!



Alles in Ordnung bei dir? Du klingst so seltsam!

Warte! Ich hole nur schnell mal jemanden ans Telefon, dann werden...



...wir ja sehen, wer hier seltsam...

O nein!

Daisy?!

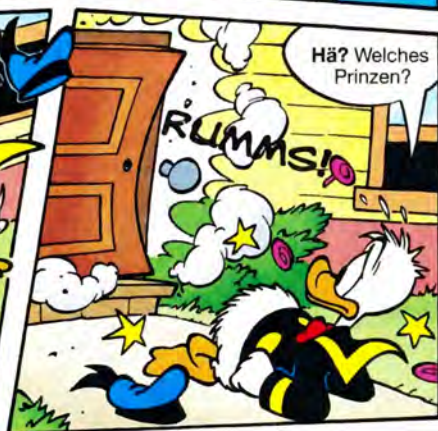


Ich fürchte, ich hab's vermasselt! Was ist denn hier los?

Daisy! Bist du noch da?

















Das gefällt mir gar nicht.
Und dieser Gestank
ist grässlich.

Sogar Prinz Plumeau
verliert in diesem
Umfeld einiges
an Reiz.

Bilde ich mir
das alles etwa
nur ein?

Ist er am
Ende doch ein ganz
anderer? Schluck.

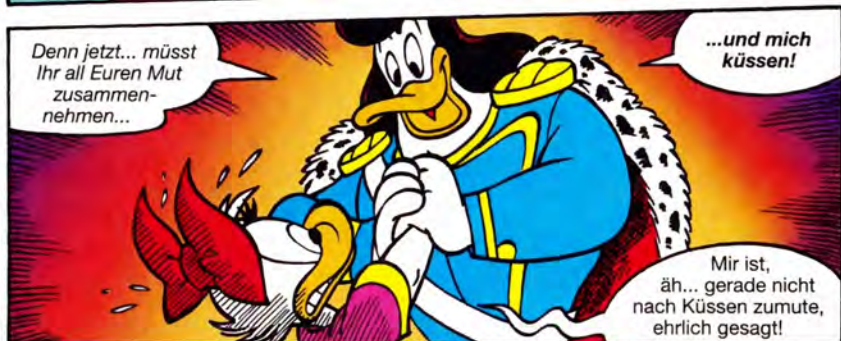
In wenigen
Sekunden sind wir
da! Ich bitte Euch,
vergebt mir die
Unannehmlich-
keiten!

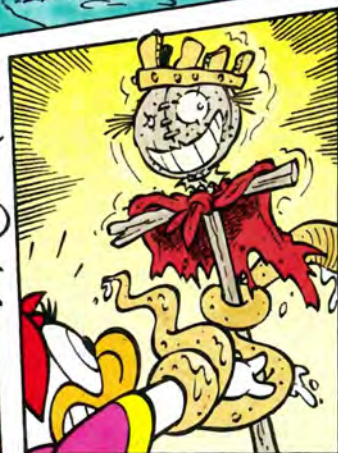
Mo-Moment, ich
hab gerade meine
Meinung geändert:
Ich möchte
zurück.

Zittert und zaget nicht,
Zarteste, der Weg ist
nur noch kurz!

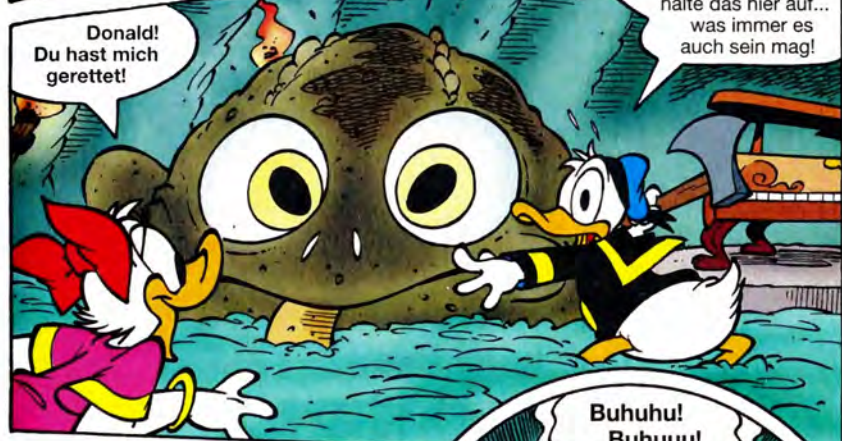
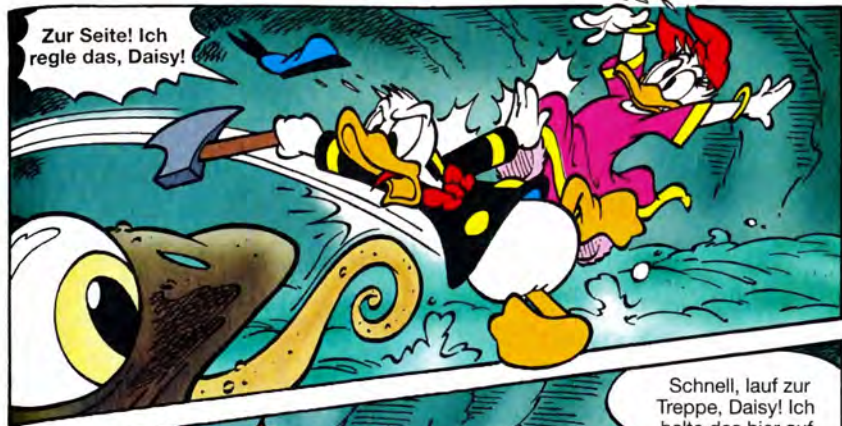














Komm schon, Daisy.
Lass uns gehen.

Alles, was ich mir wünschte,
war nur ein kleiner Kuss.
Ist das denn so schlimm?

Nein.
Aber eine
schöne Vorstellung ist
es wirklich nicht.

Juhuuu!
Ich bin frei!

Endlich
ist der Bann
gebrochen!

Oje, da fällt mir
ein... mit dem Ende der verfluchten
Verwünschung...

...wird auch die
Zeitkammer für immer
verschwinden!

KRACKS!
RUMPEL!







Fausto Vitaliano (Story), Marco Mazzarello (Zeichnungen)



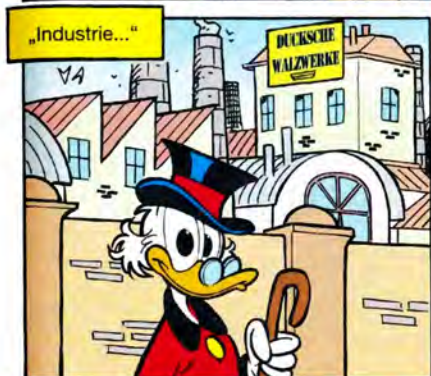
„Oder besser ausgedrückt mit einer ganzen Serie von Wahrträumen...“













„Die Wahrheit ist, dass es die Wahrheit war!“



„Und zuverlässig am Tag danach...“

Perfekt! Wieder ein Schritt auf dem Weg zu meiner zehnten Million!



Ich habe Lust, diesen Umstand gebührend zu feiern!



Ich denke, ich werde mir heute Abend eine doppelte Portion dicke Bohnen gönnen!











„Noch am selben Tag ließ ich mir den ersten Vorschlag unterbreiten...“

















Jedoch...

Waaas? All meine Transaktionen waren Fehlschläge? Ich bin ruiniert!



Mein Kapital ist verbrannt! Um meinen Verpflichtungen nachkommen zu können, muss ich auf Ersparnis zurückgreifen!



Ich fürchte, das ändert alles.



RATSCH!

In diesem Leben werde ich wohl keinen Geldspeicher mehr brauchen. Seufz!



Was mir bleibt, passt in ein Portemonnaie, und kein pompöses.



Ich kann mir nicht einmal mehr meine dicken Bohnen leisten. Es ist besser, ich sage dem Wirt Bescheid.







„Von da an blieben die Alpträume aus und der Rat war wieder ein guter.“

Kaufe dies, verkaufe jenes und merke es dir gut, sonst garantiere ich für nichts!



„Mein Vermögen erholte sich in kürzester Zeit.“

Damit habe ich endlich meine zehnte Million erreicht!



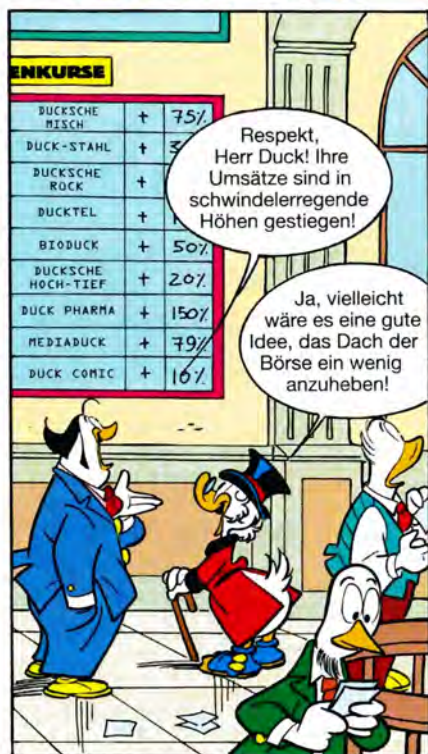
Und das verdanke ich nur den dicken Bohnen in meinem geliebten Sparstrumpf!



„Na ja, eigentlich mir selbst, da die Bohnen aus meinem Landbau stammten.“

Herzlich willkommen, Herr Duck! Ihr Tisch ist für Sie reserviert. Wie üblich!



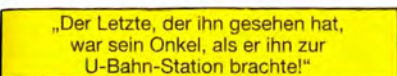












Giorgio Salati (Story), Francesco D'Ippolito (Zeichnungen)

Entführung in der U-Bahn



Verschunden
seit 3 Stunden...





Es geht um Theo Triller!



Der Fall hat absolute Priorität! Klar?

Wieso das?

Verschunden seit 5 Stunden...



Ganz einfach! Wie heißt der Chef unserer Polizei? Na?

Na ja... Theobald Triller, oder? Aber... huch!

So was! Sind die beiden am Ende etwa verwandt?



Mein Neffe ist verschwunden! Setzen Sie sofort alle Ihre Leute darauf an! Ich verlange, dass er gefunden wird!

„Schlau kombiniert, Issell! Der Chef ist Theos Onkell! Er kam heute Morgen zu mir und...“



Da mir beim besten Willen kein Grund einfällt, warum ich seinem Wunsch nicht entsprechen sollte, setze ich hiermit Sie beide auf den Fall an!

Aber der Kunstraub! Wir waren doch so nah dran!





Ver-
schwunden
seit 6
Stunden...



Nicht schlecht, die Hütte!
Das ist schon was anderes
als mein Wohnklo mit
Kochnische!

Dafür ist Triller
ja auch unser Chef
und trägt die volle
Verantwortung!



Bitte erzählen Sie uns
alles von Anfang an!

Mein Neffe besucht zurzeit
die Polizeiakademie! Ich
fahre ihn jeden Morgen
zur U-Bahn! So auch
heute...



„Doch wenig später bekam ich einen Anruf vom
Direktor der Akademie! Er sagte mir, dass Theo
nicht aufgetaucht sei!“



„Mein Neffe hat noch nie geschwänzt!
Und als auch noch sein Handy aus-
geschaltet war, war mir klar, dass
etwas nicht stimmt!“

Teilnehmer vor-
übergehend nicht
erreichbar...

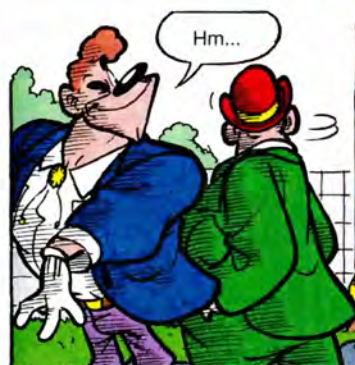
























Ein paar Worte später...







„UB“? Klar, das muss U-Bahn heißen!



Unsinn! Deswegen nicht! Mir ist eine Fliege ins Auge geschwirrt! Schnief!



Und? Haben Sie wenigstens was entdeckt?



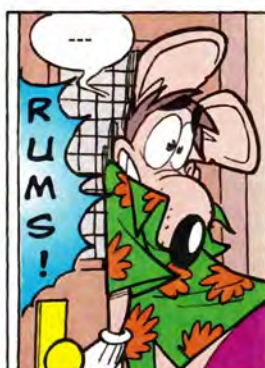


Immer langsam mit den jungen Pferden! Soll das ein Antrag sein?

Kurz darauf...











Dann...

Auf die Polizeiakademie bin ich nur meinem Onkel zuliebe gegangen! Eigentlich wollte ich immer etwas ganz anderes werden, nämlich...



„...Maler! Ein Maler bringt Farbe ins Leben und sorgt dafür, dass alles hübsch und bunt ist! Und dafür muss er nicht einmal eine langweilige Akademie besuchen!“



„Das war der Grund, warum ich gerne bereit war, bei der Renovierung des Gebäudes zu helfen!“





„Und bei der Gelegenheit habe ich natürlich auch den Gehilfen von Willi Weißwäscher kennengelernt!“



Als ich hörte, dass der Junge der Nefte des Polizeichefs ist, sah ich die Chance, mich endlich zu rächen!



„Theobald Triller hatte vor vielen Jahren meine vielversprechende Karriere als Farbenhehler beendet, was ich ihm nie verzeihen habe!“



„Seit der Junge angeboten hatte, uns zu helfen, überlegte ich immer wieder, wie er mir bei meinem Plan nützlich sein könnte!“



Zu Hause habe ich verschwiegen, dass ich als Maler arbeite!





„Waldo und ich hatten uns an der U-Bahn verabredet! Er sagte, in seiner Wohnung könne ich beweisen, dass ich das Zeug zum Maler habe!“



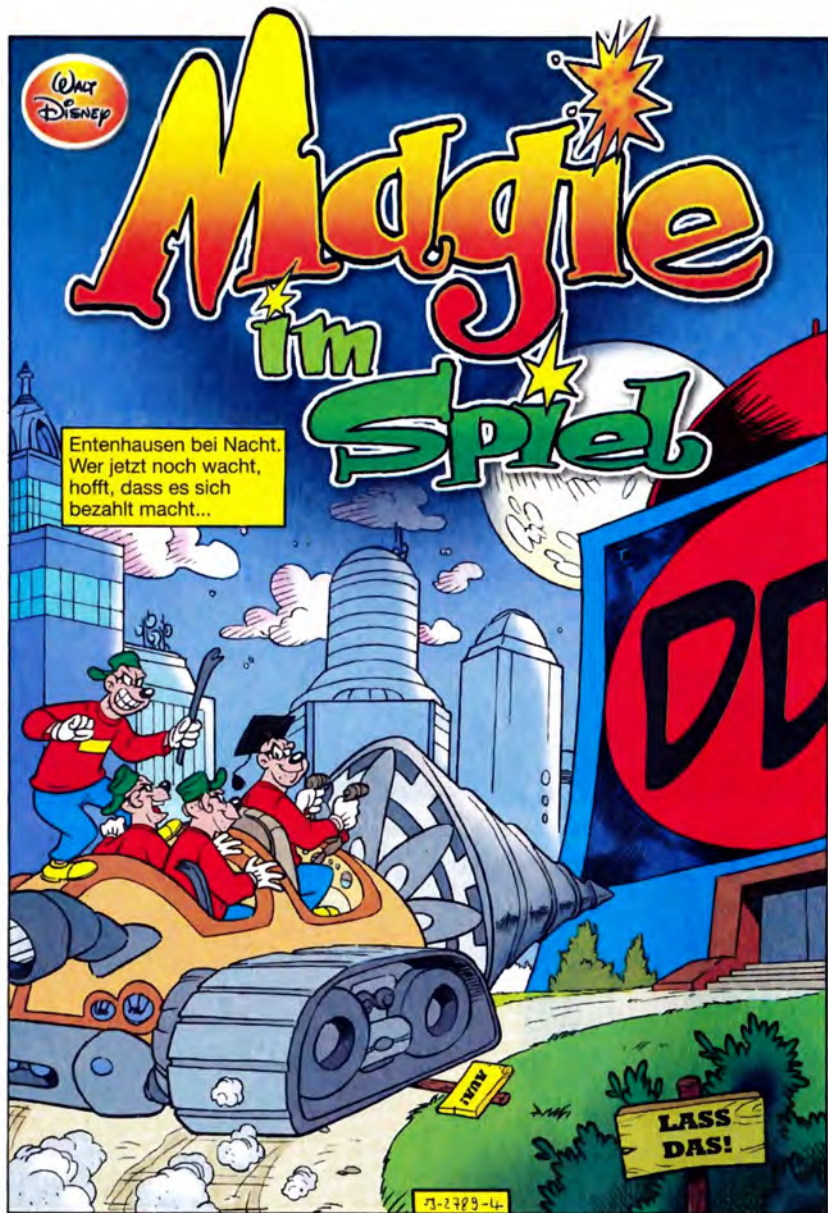
„Den Rest kennen Sie ja bereits!“



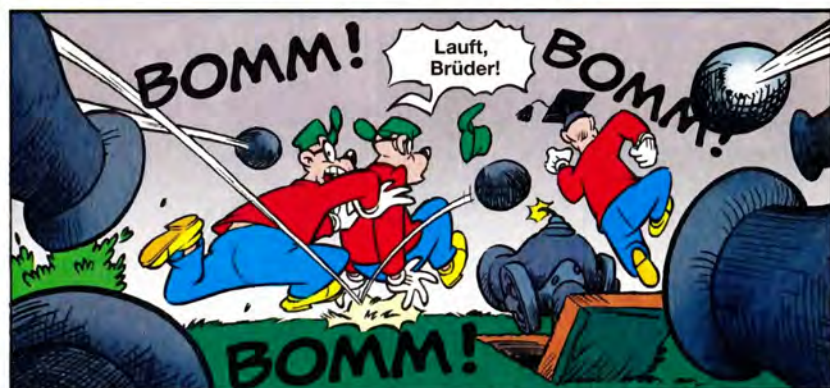
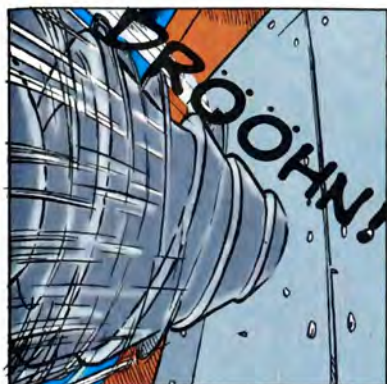




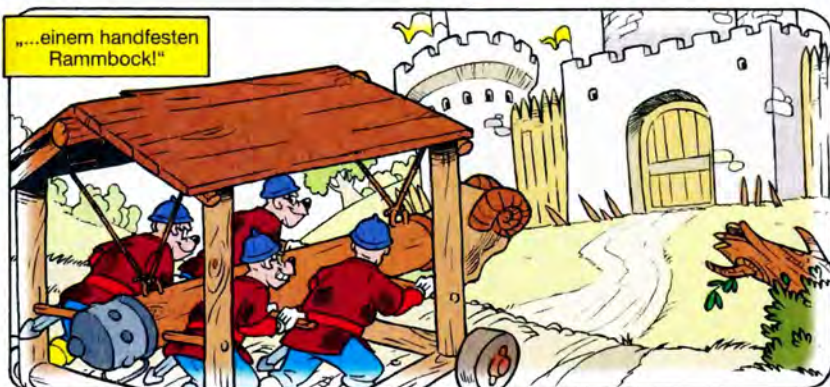




Giorgio Figus (Story), Sergio Cabella (Zeichnungen)









„...als flüssige Energie in einer geheimnisvollen magischen Flasche sammelte.“



„Aus der befüllte er dann bei Bedarf den Rammbock...“



„...was diesem die Wucht gab, jedes Hindernis niederzuwalzen!“



Ich entdecke gerade mein Interesse fürs Mittelalter.



So ein Rammbock käme uns wie gerufen, findet ihr nicht?

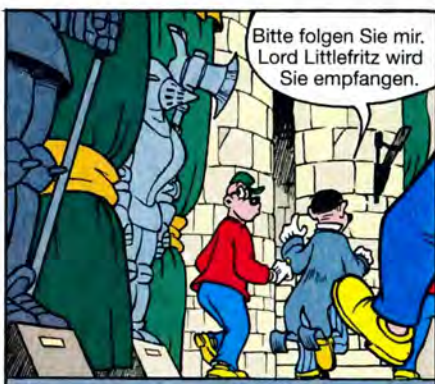
Jo, damit könnten wir dem alten Knauser so richtig eins einschicken, hehe!



Und für uns wär's ein tüchtiger Schluck aus der Pulle!

















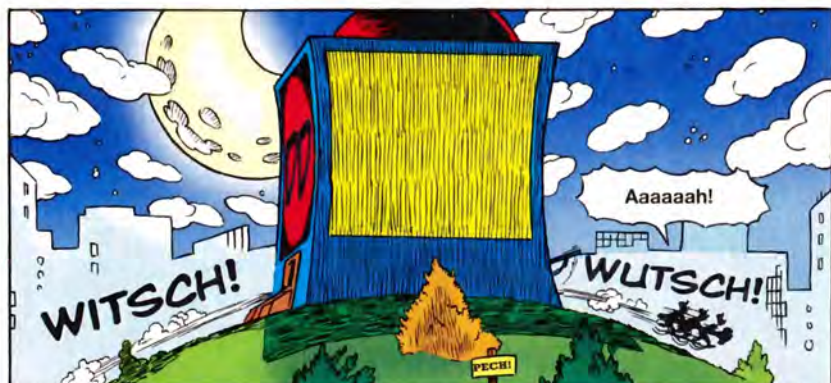


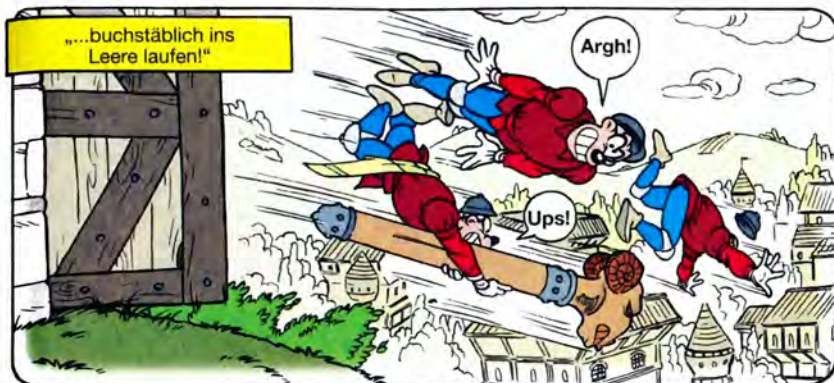




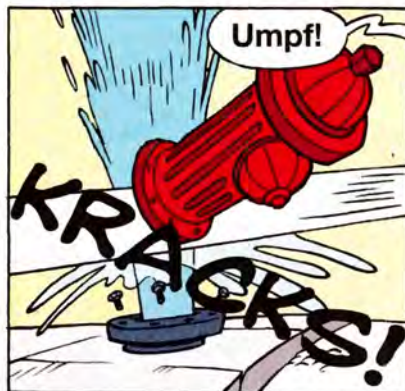








„Die Bande ist wohl vorerst
nicht zu bremsen!“









Beim alljährlichen
Tag der Dichtkunst
in Entenhausen...

Tag, Kollege. Dacht ich mir,
dass ich dich hier treffe.

Ja, ich hatte auch
schon so was
befürchtet.

**TAG DER
DICHTKUNST**

POESIE
PARCOURS

Nur falls die beiden schwer zu erkennen
sind... das ist normal für Geheimagenten!

Massimo Marconi (Story), Giuseppe Dalla Santa (Zeichnungen)









Ich habe in El Rhaim zwei neue Mitarbeiter angekündigt. Professor Donaldson, Fachmann für Ägyptologie...



„...und Professor Dusslich, der als Experte für Dichtung die noch zu findende Tafel interpretieren soll.“

Beim Auslegen von Gedichten, ähnlich wie bei Teppichen, ist es...



...besser, du kommst wieder runter auf den genannten! Genieß einfach den Flug, ja?

Hast recht! Ist das erste Mal, dass uns Onkel Dagobert mit allen Schikanen verschickt!



Verzeihung, die Herren. Das ist für Sie!

Ein Fallschirm? Wieso denn das?



Bei Billigflügen fällt eine Gebühr für die Landung an.













„Dank Herrn
Düsentriebs genialer
Mikromücke!“



Du kannst
rauskommen! Im
Moment ist die
Luft rein!



Volltreffer! Sie hält offenbar jemanden in
ihrem Zelt versteckt. Sicher einen
Agenten der MOB!



Schau, Fiffi, was Frauchen
Feines für dich hat! Komm!

Wiff!



Eine Schande, dass
Professor Holzhauer keine
Haustiere im Lager duldet.
Seufz!



Aber meine Fiffi
lasse ich nicht
im Stich!

Tja. Bleibt uns
also noch...



„...Ali bin
Bhoshir!“

Keine Müdigkeit vor-
geschützt! Ich will, dass
die Mauer abgesichert ist,
bis ich wieder
hier bin!





Doch so leicht geben Agenten nicht auf. Man schummelt sich durch den nächsten Tag...



...stets bemüht, sich unauffällig zu verhalten.



Und des Nachts dann, als alle schlafen... oder es wenigstens versuchen...





Ich versuche, diese Statue zu kitten, ehe der Chef sie sieht!



„Beim Transport in die Stadt war ich wohl ein wenig, äh... zu beschwingt.“



Sie hat sich nicht richtig festgehalten.

Interessante Erklärung.



Sie sind doch Experten! Können Sie mir nicht helfen?

Was?



Und deshalb...

Fantastisch! Die Statue ist praktisch wie neu!



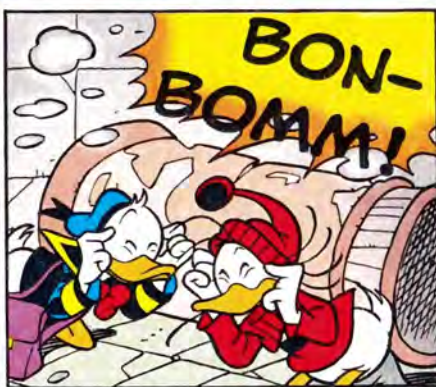
Kann man so sehen. Allerdings bezweifle ich, dass der Künstler sein Werk wiedererkennen würde.













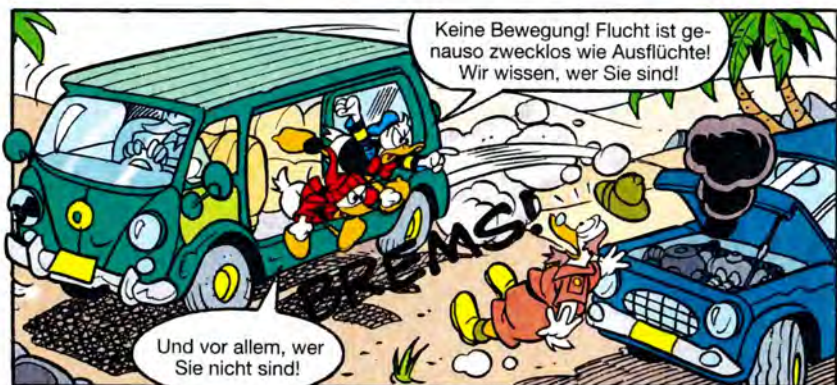
„Die warnt uns vor allen Fallen, die im Gang lauern.“



„Jedenfalls vor fast allen...“











In der Tat...

Respekt! Ihr habt erstklassige Arbeit geleistet! Den Rest überlassen wir einem echten Fachmann für antikes Schriftgut.



Nun, wie sieht's aus, Professor Pussel?

Hoffnungsvoll.



Auf der Tafel gibt es nur drei Schriftzeichen, die kein Reimpaar bilden.



In der richtigen Reihenfolge gelesen ergeben sie den Hinweis...



„...auf einen Ort hier ganz in der Nähe.“

Genau wie erwartet. Das Symbol des Tau-Tho-Logh, verborgen unter einer Staubschicht.











Alles ganz nebenbei...



Antonella Pandini (Story), Andrea Maccarini (Zeichnungen)







Stimmt, Ausflüge
und Spaziergänge sind
viel zu zeitaufwendig!

KLÄNG!
HÄMMER!
DÄNG!

Also macht man aus der Not eine Tugend...

Transparente
Wände ermöglichen den
Blick ins Freie. So holt man sich
die Natur ins Haus und hat
doch seine Privatsphäre.



Bald...

Wie
geschaffen für
schöpferisches
Denken!

Die vierzehn Tage
sind fast um. Jetzt
wird es aber wirklich
Zeit...

DING!
DONG!

Hallo, Herr
Düsentrieb?

Schluck!

Ich bin hier, um Ihre zweifellos
geniale Erfindung zu begutachten!

Tu-tut mir
leid, aber...

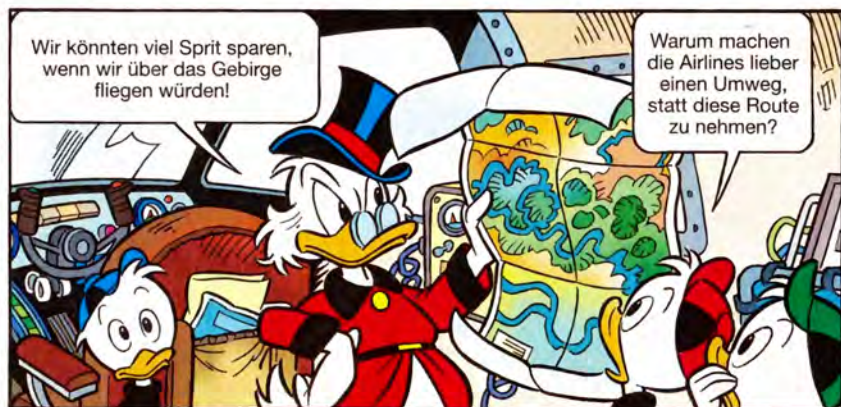


Der neue Guckwallyah



D 2006-146

Paul Halas (Story), Bancells (Zeichnungen)















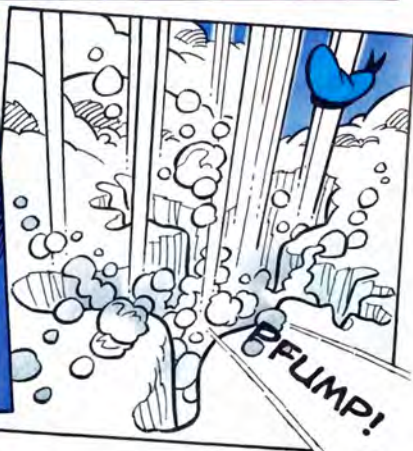












Ganz in der Nähe...

Seht!

Das ist das
Zeichen, auf das wir
gewartet haben!



Schnell! Wir wollen
unseren neuen Guruwallah
willkommen heißen!

Endlich ist es so weit!













Möchtet Ihr dem Spektakel
nicht beiwohnen,
großer Guruwallah?



Au ja, au ja!
Tihihiii!



Ich kann dich da
unten deutlich sehen,
du lausiger Verräter!

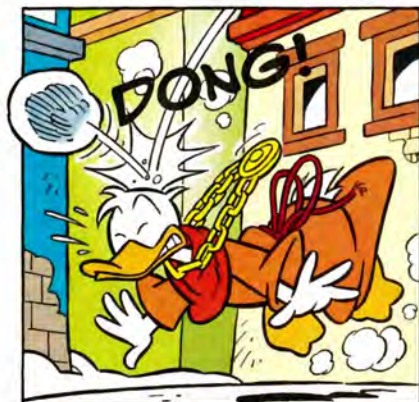


Schluss damit!
Schweig endlich, alter Mann!



KLONG!





Und ich dachte, du würdest uns retten! Ich hätte es besser wissen müssen! Du bist und bleibst eben ein Nichtsnutz!



Aha! Das ist also der Dank für meinen Einsatz?



Hören Sie, haben Sie denn daran gedacht, dass wir den Sprung auch überleben könnten?

Möglich wär's...



Um sicherzugehen, sollten Sie uns zu einem höheren Berg bringen!

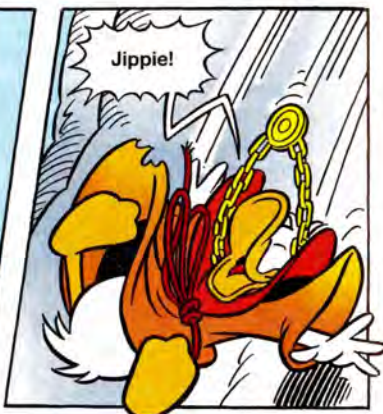


Nun kommt schon! Worauf wartet ihr denn noch?

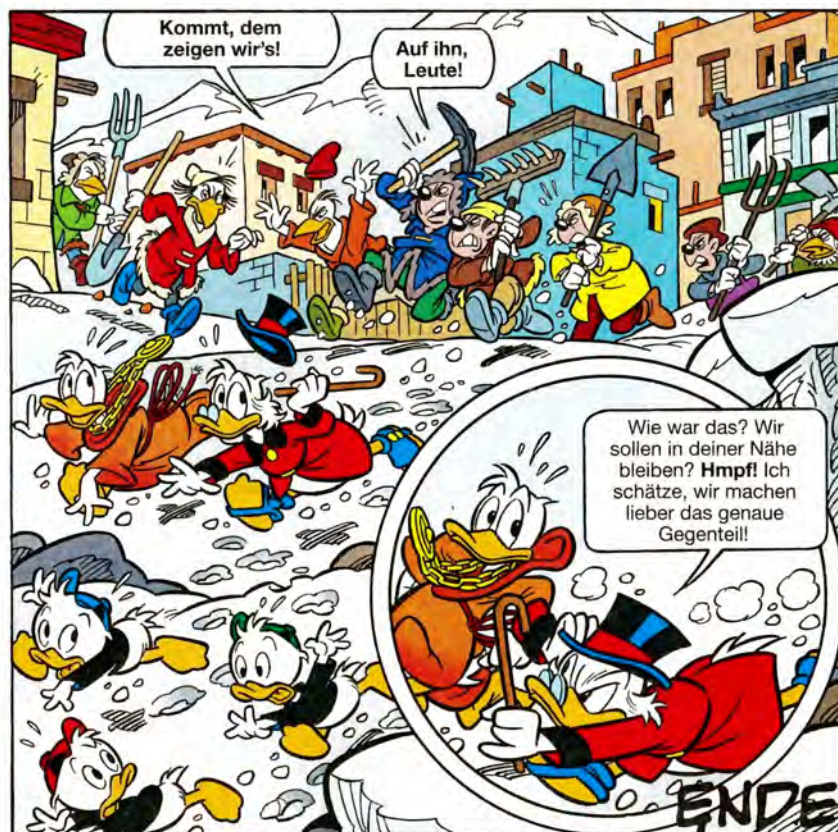


Jetzt ist er endgültig durchgedreht!











**Das neue LTB
„KNALL IM ALL“
erscheint am
16. November 2010!**



Alle Cover, alle Infos unter

Lustiges-Taschenbuch.de

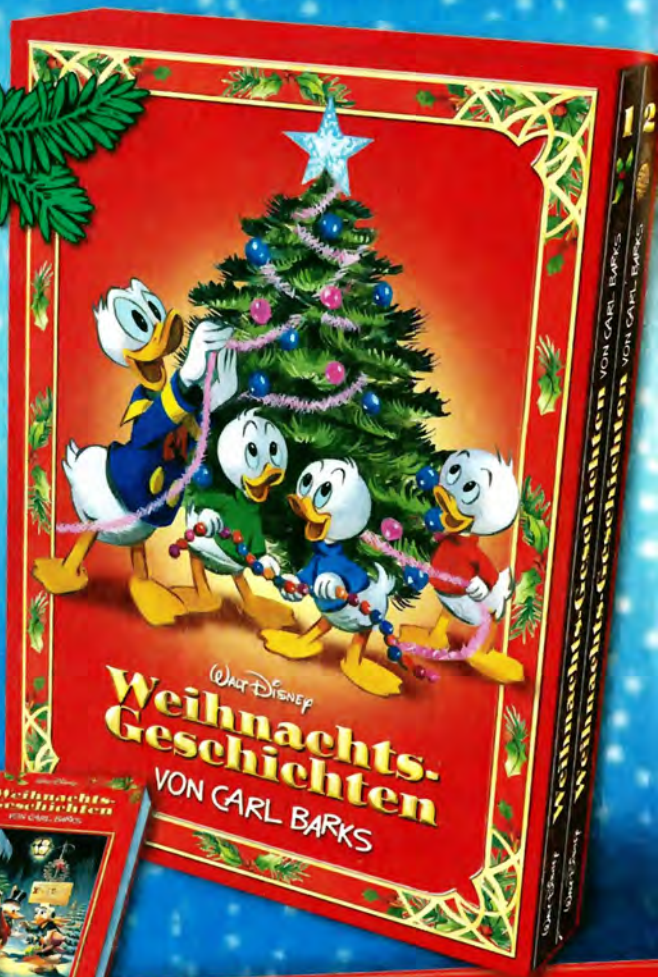
Frohes Fest mit Carl Barks

€ 49,90

A: € 54,90

SFR 89,90

Zweibändige
Carl Barks-
Sonderedition
im edlen
Schuber



Ab 1. Oktober erhältlich unter
www.ehapa-shop.de/weihnachtsbox



NEUE FOLGEN

AB 16. OKTOBER BEI

SUPER **RTL**

MO – FR,
18.15 Uhr



**Erfinde den Coolsten
Phineas und Ferb Comic!**

- + Klick einfach auf www.toggo.de
 - + Bau im Comic-Studio deine Story
- Die beste Story wird in einem
Magazin veröffentlicht!

Toggo

Weil's Spaß macht.

VON SUPER RTL

Phantomias taucht ab! Oder besser gesagt Donald! Und zwar nicht ganz untypischerweise in einer unscheinbaren Gasse, um sich dort in Entenhausens Helden zu verwandeln und einen Schurken zu stellen, der soeben einen Uhrenladen überfallen hat. Kleiner Haken bei diesem heldenhaften Routinevorgang: Diesmal ist bei der Verwandlung leider auch Daisy zugegen und schwer geschockt, dass ihr traniger Freund Donald der legendäre finstere Rächer ist. Da müssen Daisys zarter Seele zuliebe natürlich Phantomias' patentierte „Vergiss-Alles-Pillen“ her. Nur dumm, dass die vor der Einnahme durch des Helden neuen Wandelstrahler kontaminiert werden. Und so erinnert sich Daisy leider trotz Pillen bestens, dass sie die Freundin von Phantomias ist – nur wer dieser Donald sein soll, der da ständig bei ihr auf der Matte steht, das erschließt sich ihr so gar nicht. Da hilft Donald auch sein Helden-Alter-Ego nichts, da ist der Held in Donald selbst gefragt – und subtile Strategien, um Daisy erneut für sich zu gewinnen. – Mit Subtilität haben's die Panzerknacker indes nicht so, das ist bekannt. Diesmal greifen sie gar zu ganz grobem Gerät. Ein mittelalterlicher Rammbock soll es in Sachen Geldspeicherzugang richten. Echt magisch, das Teil, aber können die klotzigen Knacker die im antiken Kriegsgerät geballte Wut wirklich gewinnbringend bändigen?



**LIEBE UND HIEBE
IN 3 ÜBERRASCHENDEN EPISODEN!**

D: € 4,99 A: € 5,20 SFR 9.50



4 191624 104994

0 0 4 0 8

E,F,I: € 6,60 P: € 6,60 Cont. BeNeLux: € 5,75